

## STELLUNGNAHME

### **Gesetz zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften**

#### **Gesetzentwurf Fraktion der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 9.4.2013**

#### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir bedanken uns ganz herzlich für die Möglichkeit, zu dem Gesetzentwurf zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften Stellung nehmen zu können.

Als freier Träger der Jugendhilfe vertreten wir die Interessen der Kitas, die in der Trägerschaft von Elternvereinen oder Verbänden geführt werden, dazu gehören neben Krippen und Kindergärten auch Horte und Kooperationsprojekte an Offenen Ganztagsgrundschulen. Etwa 10% aller Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen sind Elterninitiativen.

Wir setzen uns ein für ein Bildungsverständnis, das allen Kindern Raum für ihre Interessen und Bedürfnisse, Zeit für die individuelle Entwicklung und die Vielfältigkeit von Angeboten fördert. Dieses Verständnis von Bildung und unser Bild vom Kind beschränken sich nicht nur auf die Elementarpädagogik, sondern beziehen sich auch auf die Primarpädagogik und die weiterführenden Schule. Mit dem Orientierungsplan für die Bildung, Erziehung und Betreuung Kinder in Tageseinrichtungen wurde in Niedersachsen eine gute fachliche Grundlage geschaffen.

Wir unterstützen Veränderungen des Schulwesens, die es möglich machen, dass Schule zu einem Lebensort für Kinder wird, an dem sie sich gern aufhalten, gern lernen und ihre intellektuelle, soziale, emotionale und körperliche Entwicklung angeregt und begleitet wird.

Wir begrüßen den Gesetzentwurf, weil wir die Ansicht vertreten, dass die Gründungserleichterungen für die Integrierten Gesamtschulen und die Rückkehr zum G9 an den Gesamtschulen

- a. Inklusion erleichtern,
- b. dem Wunsch vieler Familien entsprechen
- c. Bildung für alle Kinder leichter zugänglich machen
- d. Kindern und Jugendlichen mehr Zeit für ihre individuelle Entwicklung lassen.

Hannover, 13.5.2013

Mit freundlichen Grüßen  
Stefanie Lüpke und Martina Ernst